

Drachenkönig

Drachen lieben ewig

Von Kite_017

Kapitel 14: Langersehntes Wiedersehen

Schüsse ertönten, ähnlich die einem Feuerwerk. „Es hat also angefangen“, meinte Dadan abfällig. „Dann sollten wir langsam mal los“, Robin erhob sich und die anderen taten es ihr gleich. „Moment!“, Dadan verstellte ihnen den Weg und sah Ruffy an, „Was willst du da?“. „Eine Freundin besuchen“, grinste dieser breit. „So etwa?“, Dadan seufzte, wie konnte Ruffy nur so unbedacht sein und da einfach so rein platzen. So würde sie doch jeder gleich erkennen und es würde eine Massenpanik geben. Und sie würde sicher nicht zulassen, das die Marine die ganze Insel auf den Kopf stellte, es ging hier schließlich auch um ihre Sicherheit.

„Wieso müssen wir uns jedes mal verkleiden“, brummte Zorro. „Weil wir früher oder später immer ärger anziehen“, Ruffy lachte über Nami's Aussage. „Komm jetzt nicht auf blöde Ideen“, fauchte sie. Eine hohe Mauer kam in Sicht und erweckte die Aufmerksamkeit der Gruppe. Erstaunt betrachtete die Gruppe, die Mauer, na ja alle außer Ruffy, der diese ja nur zu gut kannte.

„Ihr seit wohl nicht von hier?“, neben ihnen wuselte ein alter Mann durch die Gegend, er war abgemagert und seine Klamotten waren verschliffen. „Nö“, meinte Franky und klopfte an die Mauer, die äußerst stabil zu sein schien. „Yohohoho, ganz schön groß für eine Stadtmauer“, lachte Brook. „Tut mir ja leid für euch, aber die machen nicht auf“. „Das wollen wir doch mal sehen“, beherzt klopfte Sanji an ein großes Tor, erhielt jedoch keine Antwort, energischer versuchte er es erneut und wieder blieb alles still. „Vielleicht sollten wir etwas doller klopfen“, grinste Ruffy und schlug seine Rechte Faust in seine linke Hand, als Zeichen dies zu gerne zu übernehmen. „Keine schlechte Idee Käptn“, meinte Zorro und stellte sich zu ihm. „Muss man euch alles 2 mal sagen“, Nami verpasst den beiden eine saftige Kopfnuss, das den beiden Piraten dabei nicht die Kapuze verrutschte war fast schon ein Wunder. Ja sie alle trugen einen weiten Umhang mit Kapuze. Ja man erkannte sie so nicht, aber unauffällig waren sie damit auch nicht grade. „Robin mach du das bitte“, diese lächelte und benutze ihr Teufelskräfte um den Riegel auf der anderen Seite zu lösen und die Tür zu öffnen. Danach öffnete Franky die sperrige Tür und die Gruppe huschte hindurch, noch einen Blick zu dem alten Mann werfend fragte Franky, „Und was ist mit dir?“. Dieser schüttelte den Kopf, „Die Luft da drin bekommt mir nicht“, zwar fragte sich Franky, was der alte meinte, zuckte aber mit den Schultern.

Glück musste man haben, niemand war zu sehen, was wohl auch der Grund war, wieso niemand geöffnet hatte.

Das die Gegend hier so verlassen war, wirkte unnatürlich auf die Prinzessin, sie hatte doch glatt die Orientierung verloren, wie ihr das passiert war konnte sie selber nicht erklären, war sie doch sicher das sie ganz in der Nähe des Hafens war. /So muss sich Zorro immer fühlen/, kurz musste sie sich berichtigen. Sie wusste das sie sich verirrt hatte und Zorro wusste dies erst wenn man es ihm sagte. Sie hörte ein klacken und sah sich um, doch nichts war zu sehen. Sie wollte grade weiter gehen, als sie erneut ein quietschen hörte, sie huschte hinter die nächste Mauer und beobachtete die Gasse. Wo sich kurz danach das schwere Tor öffnete und eine verdächtige Gruppe eintrat. Wie waren die Leute wohl reingekommen, man konnte die Tür schließlich nur von innen öffnen und hier war alles verlassen, weil die Königsflotte hier lag. Sie lauschte und versuchte etwas von dem Gespräch mit zu bekommen. Diese Stimmen, sie kannte sie nun ja zumindest einige von ihnen und diesen Streit hatte sie ebenfalls schon oft gehört, sofort gab sie ihre Deckung auf und rannte auf die Gruppe zu.

Sie waren grade mal zur Tür rein als Zorro und Sanji wieder zu streiten anfangen und Ruffy sich darüber amüsierte. „Freunde“, Ruffy hatte nicht mal die Zeit sich um zu drehen da wurden er, Nami, Chopper und Lysop umgrissen, so das sie sich auf dem Boden wieder fanden. „Aua was war das denn, Chopper rieb sich die Nase, auf welche er gefallen war. Dann erblickte er lange hell blaue Haare, ähnlich wie bei Franky. „Vivi“, ertönte Nami´s glückliche Stimme und nun reagierten auch die anderen. „Das ist also eure kleine Freundin“, lachte Brook und verbeugte sich. „Werteste, wert ihr so freundlich mir euer“, „SAG ES NICHT!“, donnerte Nami, „Mir euer Höschen zu zeigen?“. Vivi wurde schlagartig knall rot und verpasste dem maskierten einen heftigen Tritt, unterstützt wurde sie dabei von Nami, die Brook ebenfalls eine überzog. „Das war es wert“, wimmerte es am Boden“. Dann sahen sich die beiden Freundinnen an und umarmten sich, viel zu lange hatten sie sich nicht mehr gesehen. Ihr blick wanderte weiter bis und sie sah nun einen grinsenden Ruffy an. Auch den Retter ihres Landes umarmte sie, ehe sie sich die neuen Mitglieder genauer ansah.

Von Robin wusste sie schon, „Hallo Prinzessin, lange nicht gesehen“, lächelte Robin als wäre nie was gewesen. Vivi erwiderte es, was Nami schon ein wenig erleichterte.

Dann besah sie sich den großen bulligen Mann, der auf den Namen Franky hörte. Ein seltsamer Ker wie sie fand, doch er schien nett zu sein, auch wenn er wie ein Gangsterboss aussah.

Denn nächsten im Bunde kannte sie, zwar nicht persönlich aber als Samurai, „Jinbay?“, fragend legte sie den Kopf schief, wie hatte Ruffy das denn geschafft, erst besiegte er einen Samurai und dann brachte er, einen dazu sich ihm an zu schließen.

Und Schluss endlich zu dem Häufchen Elend am Boden, „Hab ich zu fest zugeschlagen?“, fragend sah sie die anderen an, da sich Brook immer noch nicht rührte. „Dem geht's gut“, winkte Lysop ab. Und plötzlich erhob sich Brook und Vivi konnte zum ersten mal sein Gesicht sehen, obwohl Gesicht doch etwas hoch gegriffen war. Da sie nur seinen Schädel sah. Sie alle hatten sich verändert wie Vivi feststellte, äußerlich und innerlich, sie waren stärker geworden und hatten Erfahrungen gesammelt und sie hatte aus der Ferne alles beobachtet, während sie ihr Land beim Wiederaufbau unterstützte und doch wirkte es als wäre sie nie weg gewesen.

„Was macht ihr eigentlich hier?“, fragte Vivi nach einer Weile. Sie sollten doch eigentlich auf der Grandline sein oder verschollen oder tot wenn man den Gerüchten glaubte. „Urlaub“, lachte Ruffy. „Ein komischer Ort um Urlaub zu machen und Zeit so wie so“, stellte Vivi fest. „Wir besuchen unsere Heimat Inseln“, meinte Nami, „Und

hatten gehofft dich hier vielleicht zu treffen“, fügte Robin hinzu. Vivi freute sich ließ jedoch den Kopf hängen, die Zeit war wirklich nicht passend und der falsche Ort war es zudem. „Lass den Kopf nicht hängen, das ist schließlich auch Ruffy’s Heimat, wir sind also nicht nur wegen dir hier“, klärte Robin die Prinzessin auf, nicht das sie sich noch sorgen machte, das sich die Gruppe in Gefahr brachte, nur um sie wieder zu sehen. Das konnte man der Prinzessin direkt ansehen. Das sie bis grade nicht wussten das dies Ruffy’s Heimat ist behielt sie wissentlich für sich.

„Da fällt mir ein“, erhob Vivi das Wort und sah zu Chopper, „Dalton und Kulea sind auch hier“. „Der Bulle und die Hexe?“, fragte Lysop naiv, Vivi nickte. „Ja Dalton ist jetzt der neue König von Drumm“. Chopper wurde hibbelig, „Hey Chopper wollen wir sie suchen gehen?“, der kleine Elch nickte heftig und Lysop lachte. „Sieh an er ist also König geworden, meinte Nami nachdenklich“, „Geht das denn so einfach?“, fragte Sanji. Vivi nickte nur daraufhin. „Die Tenryubito waren früher alle Könige einer Insel, nachdem sie nach Merry Goa gezogen sind, haben die Länder selbst ihre Könige gewählt“. „Mit Ausnahme der Nefeltari Familie nicht war?“, ergänzte Robin. Es war schon bewundernswert wie viel Robin wusste und plötzlich fiel der Prinzessin wieder etwas ein. Zum Glück hatte sie, das etwas noch bei sich und wühlte nun in einer Tasche danach.

Anschließend holte sie das alte Buch hervor und übergab es Robin, zuvor sah sie sich um das auch niemand in der Nähe war. Verwundert nahm Robin das alte Buch entgegen, es war noch in einem erstaunlich guten Zustand, dabei musste es ein paar hundert Jahre alt sein. „Ich hab es bei meiner Vorfahrin in der Grabkammer gefunden“, kurz blitzten Robins Augen auf, so etwas war n einer Grabkammer versteckt. „Ich kann nicht viel damit anfangen und wollte es dir geben“, Robin schlug das Buch auf und begann zu lesen. „Von 24 Königsfamilien zogen 21 ins Heilige Land, die Fischmenschen akzeptierte man nicht“, der nächste Absatz war verblieben Robin konnte ihn nicht lesen, „Im Andenken an unsere Freunde, verweigern wir dies. Bitte verzeiht uns, wir können unser Land und unsere Freunde nicht im Stich lassen“. Was dann kam glaubte Robin selbst nicht, die nächsten Seiten waren voll mit der Antiken Schrift. „Suna scheint den Anfang, hinzugefügt zu haben“, merkte Vivi an da dieser mit einer Anderen Tinte geschrieben war. „Es lässt mir keine Ruhe wer die Fehlende Königsfamilie ist, wenn in dem Buch was steht sag es mir bitte“. Robin war voll und ganz weggetreten und starrte weiter das Buch an. Es war nicht das erste mal das sie ein Buch in dieser Sprache in der Hand hatte, auf ihrer Heimatinsel gab es auch das ein oder andere Buch, anhand es ihnen erstmals möglich war die Porneglyphen zu entziffern.

Chopper und Lysop hatten sich inzwischen abgesetzt und suchten nach Kulea. Chopper hob die Nase in die Luft und versuchte sie so zu finden. Auch wenn sie gerne bei Vivi geblieben wären sollte Chopper sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen. Und plötzlich rannte der kleine Elch wie von der Tarantel gestochen los, Lysop ihm hinterher und zwar nicht minder schnell.

„DOC!“.

Kulea hatte das Gefühl als ob sie jemand gerufen hätte, doch kümmerte sie sich nicht weiter darum. Wer sollte sie hier schon rufen? „Doc!“, langsam reichte es der Ärztin hörte sie jetzt schon Stimmen, gernervt drehte sie sich um und im nächsten Moment sprang ihr etwas kleines pelziges in die Arme. „Doc“, wimmerte es in ihren Armen, verwundert streckte sie die Arme nach vorne und sah sich die Fellkugel an.

„Chopper?“, flüsterte sie, setzte ihn ab und verpasste ihn einen Tritt. „Du hast mich voll gesabbert“. Streng sah sie ihn an, Was machst du hier, solltest du nicht mit dem Strohhut die Grandline unsicher machen?“. Chopper kannte das ganze schon, es bedeutete so viel, Hallo kleiner. Erst jetzt wurde auch Lysop bemerkt, „Ach die Langnase ist auch hier“.

„Was habt ihr jetzt vor?“, fragte Vivi, Robin war noch immer nicht wirklich ansprechbar und so übernahm Nami das reden. „Wir machen den East Blue zu unserem Gebiet“, unterbrach sie Ruffy und strahlte. „Wie jetzt“, kurz sammelte sich Vivi bis sie die Worte verstanden hatte. „Ihr seid wirklich richtige Piraten geworden“, lächelte die Prinzessin, sie wusste das es den Inseln unter Ruffy´s Schutz gut gehen würde und wünschte sich das auch fast für ihr eigenes Land. Doch die Strohhutpiraten hatten ihr Land ja schon gerettet. „Was soll das denn heißen? Wir waren schon immer richtige Piraten“, Ruffy zog eine Schnute. „So hat sie das nicht gemeint“, stöhnte Nami und griff sich an dem Kopf. „Wie sieht es bei euch aus, kommt ihr klar?“, grummelte Zorro und sah die alte Freundin an, „Ja wir kommen schon klar“, weder Zorro noch Ruffy kauften ihr das so ab. „Ihr habt also Probleme?“, hackte Zorro nach. Vehement schüttelte Vivi den Kopf, „Chaka und Peruh sind ja auch noch da und Corsa nicht zu vergessen“. „Der Vogelmann?“, die Überraschung stand der Crew ins Gesicht geschrieben, dachten sie doch er wäre damals durch die Bombe ums Leben gekommen. „Ja wieso“, Vivi verstand nicht rechte was sie meinten, „Er ist auch hier“.

„Ach sie an der Rest ist auch da“, lachte Kulea als sie die Gruppe erblickte, sie hatte sich von Dalton getrennt und war ihren ehemaligen Assistenten gefolgt, schnell hatten sie den Rest der Crew gefunden. „Oh Prinzessin, so sieht man sich wieder, hast sie ja schneller gefunden als gedacht“. Dann sah sie zu Ruffy und warf ihm etwas schwarzes zu. „Was soll ich damit anfangen Strohhut?“, verwundert öffnete Ruffy das Knäul, es war seinen Flagge. „Aufhängen, das die Insel zu deinem Gebiet wird?“, „Ja“, lachte Ruffy. Kulea griff sich an den Kopf, „Euch ist schon klar das man euch für tot hält oder“. Sie warf einen Blick in die Runde, „Aber es scheint euch ja außerordentlich gut zu gehen“. Wieder ertönte ein knallen, die Besprechung ging heute wohl doch weiter, dabei dachten Vivi doch für Heute alles überstanden zu haben, schnell verabschiedete sie sich, mit dem Versprechen später ins Dorf zu kommen. „Doc musst du da nicht auch hin“, „Ist mir egal“, antwortete Kulea, „Dalton ist schließlich der König. Aber was treibt euch in die Gegend?“.

Die Gruppe hatte sich inzwischen ein ruhigeres Plätzchen gesucht, hier gab es schließlich viel zu sehen. Man hatte wirklich den Eindruck, das die Stadt immer prachtvoller wurde je höher man kam. „Die sind ja alle ganz heiß drauf, die Könige zu sehen“, meinte Nami und stieß mit jemanden zusammen und im nächsten Augenblick fand sie sich auf dem Boden wieder.

Vor ihr schien jemand zu fluchen, „Stelly Schatz alles in Ordnung, komm schnell wir müssen eine Prinzessin für dich finden. Das ist die Gelegenheit“, Eine ältere Frau hatte sich zu dem Jungen gekniet und half ihm auf. „Schrecklich und ich dachte die Stadt wäre wenigsten sauber“, verächtlich sah der Junge, der um die 20 sein musste die Navigatorin an. „Aber selbst Heute stolpert man über Müll“. Nami begriff gar nicht was hier ablief und Stelly wusste wahrscheinlich gar nicht in was für eine Gefahr er sich grade brachte.

„Gott was war das denn?“, Robin half der Navigatorin auf. „Echt nette Stadt“, meinte

Sanji sarkastisch. Normalerweise wäre Stelly nicht so davon gekommen, aber hier musste es von Marine nur so wimmeln und wenn man sie jetzt erwischte konnten sie ihr treffen mit Vivi vergessen. Also schluckte Nami ihren Ärger runter. „Scheint sich ja nichts verändert zu haben“, Ruffy juckte es regelrecht in den Fingern, er kannte die Familie, schließlich war das die Familie von Sabo. „Und deswegen nehme ich an diesen Treffen nicht teil“, Kulea kannte das ganze Gerede schon und bei den Königstreffen lief es zwar nicht immer so ab, also es gab nur wenig so engstirnige Familien, aber die Adligen die immer nach einem Partner Aussicht hielten waren gleich. Kurze Zeit später erreichten sie ein kleines Restaurant, welches sie auch betraten. Doch selbst hier achtete die Gruppe darauf nicht erkannt zu werden. Freundlich bot Brook der alten Ärztin einen Stuhl an. „Wenigsten einer von euch hat Manieren“, „Es wäre ja auch unhöflich einer alten Frau keinen Platz anzubieten“. „Komm alter Mann setz dich auch“, lachte Lysop und zeigte Brook einen Platz. „Alte Frau?“, fauchte es hinter ihm und ehe er sich versah beförderte Kulea ihn durch den halben Laden. „Pass auf was du sagst Jüngelchen, ich bin grade mal 140“. „Sogar noch 50 Jahre älter als meine Wenigkeit“. Kulea hatte bloß das Wort älter vernommen und wollte sich wieder auf Brook stürzen, „Ich breche dir alle Knochen einzeln“